

Zweite Verordnung zur Fortentwicklung der abfallrechtlichen Überwachung

(Referentenentwurf vom 22.02.2016)



Was war eigentlich die Erste Verordnung zur Fortentwicklung der abfallrechtlichen Überwachung?



Bundesgesetzblatt Jahrgang 2013 Teil I Nr. 69, ausgegeben zu Bonn am 10. Dezember 2013

4043

Verordnung zur Fortentwicklung der abfallrechtlichen Überwachung

Vom 5. Dezember 2013

Artikel 1

Verordnung
über das Anzeige- und
Erlaubnisverfahren für Sammler,
Beförderer, Händler und Makler von Abfällen
(Anzeige- und Erlaubnisverordnung – AbfAEV)

Artikel 2

Änderung der
Entsorgungsfachbetriebeverordnung

Artikel 3

Änderung der
Altfahrzeug-Verordnung

Artikel 4

Änderung der
Nachweisverordnung

Artikel 5

Änderung der
Bioabfallverordnung

Artikel 6

Inkrafttreten; Außerkrafttreten

Und worum geht es bei der Zweiten Verordnung zur Fortentwicklung der abfallrechtlichen Überwachung?



Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Referentenentwurf¹

Stand: 22.02.2016

Zweite Verordnung zur Fortentwicklung der abfallrechtlichen Überwachung¹

Artikel 1

Verordnung über Entsorgungsfachbetriebe,
technische Überwachungsorganisationen und Entsorgungsgemeinschaften

(Entsorgungsfachbetriebeverordnung – EfbV)

Artikel 2

Verordnung über Betriebsbeauftragte für Abfall

(Abfallbeauftragtenverordnung – AbfBeauftrV)

Artikel 3

Änderung der Altfahrzeug-Verordnung

Artikel 4

Änderung der Gewerbeabfallverordnung²

Artikel 5

Änderung der EMAS-Privilegierungs-Verordnung

Artikel 6

Änderung der Altholzverordnung

Artikel 7

Änderung der Nachweisverordnung

Artikel 8

Änderung der Anzeige- und Erlaubnisverordnung

Artikel 9

Änderung der Chemikalien-Klimaschutzverordnung

Artikel 10

Inkrafttreten; Außerkrafttreten

Inkrafttreten grds. 6 Monate
nach Verkündung

Gliederung

I. Novelle EfBV

II. Novelle AbfBeauftrV

III. Fazit

II. Novelle EfBV Hintergrund

- Ergebnis von **Bund-/Länder-Beratungen im Jahr 2009**:
 - ▶ Von einigen Ländern wurde die Kritik geäußert, dass EfB **kaum weniger oft auffällig** werden als Entsorger, die keine EfB sind.
 - ▶ Mehrheitlich wurde von Bund und Ländern eine **Weiterentwicklung des Rechtsrahmens** gewünscht, um die **Defizite bei EfB abzubauen** und das EfB-Zertifikat **zu einem echten Gütesiegel** werden zu lassen.
- Eine **ARA ad-hoc-AG** „Defizite bei Entsorgungsfachbetrieben“ hat 2010 **Möglichkeiten der Optimierung** aufgezeigt.
- Der **Verordnungsentwurf** übernimmt weitgehend die Vorschläge. **Ziele**:
 - ▶ **Ausbau** des bewährten Instruments der Zertifizierung zum EfB.
 - ▶ Beibehaltung der beiden **Zertifizierungswege** (Überwachungsvertrag mit TÜO und Mitgliedschaft in einer Entsorgungsgemeinschaft), aber **Zusammenfassung** von EfBV und EgRL.
 - ▶ **Verbesserung der Überwachung** durch Zertifizierer / Sachverständige.

II. Novelle EfBV Inhalt und Aufbau

- Die neue EfBV besteht aus **9 Abschnitten**, **31 Paragrafen** und **3 Anlagen**:
 - Abschnitt 1 **Allgemeine Vorschriften** (§§ 1-2)
 - Abschnitt 2 Anforderungen an die **Organisation**, die **Ausstattung** und die **Tätigkeit** eines EfB (§§ 3-7)
 - Abschnitt 3 Anforderungen an den **Inhaber** und die im EfB beschäftigten **Personen** (§§ 8-10)
 - Abschnitt 4 Abschluss eines **Überwachungsvertrages mit TÜO** (§§ 11-12)
 - Abschnitt 5 Mitgliedschaft in einer **Entsorgungsgemeinschaft** (§§ 13-16)
 - Abschnitt 6 Anforderungen an **Sachverständige und Kontrolle** (§§ 17-21)
 - Abschnitt 7 Anforderungen an die **Überwachung** (§§ 22-23)
 - Abschnitt 8 Umfang der **Zertifizierung**, Gestaltung des Zertifikats (§§ 24-25)
 - Abschnitt 9 Sonstige **gemeinsame Vorschriften** (§§ 26-31)
 - Anlagen 1-3 Lehrgangsinhalte, Überwachungsberichte, Zertifikatsvordruck

II. Novelle EfBV

Vergleich mit EfBV und EgRL von 1996

Novelle EfBV	EfBV 1996	EgRL 1996
Allgemeine Vorschriften (§§ 1-2)	Allgemeine Vorschriften (§§ 1-2)	Allgemeine Vorschriften (§§ 1-2)
Organisation, Ausstattung und Tätigkeit (§§ 3-7)	Organisation, Ausstattung und Tätigkeit (§§ 3-7)	Tätigkeit der Eg (§ 5 Abs. 2 i.V.m. EfBV)
Inhaber und beschäftigte Personen (§§ 8-10)	Inhaber und beschäftigte Personen (§§ 8-11)	Tätigkeit der Eg (§ 5 Abs. 2 i.V.m. EfBV)
Abschluss eines Überwachungsvertrages mit TÜO (§§ 11-12)	Überwachung (§§ 12-13, §§ 15-16)	-
Mitgliedschaft in einer Eg (§§ 13-16)	-	Tätigkeit der Eg (§§ 3-5, 10) / Anerkennung und Auflösung (§§ 11-12)
Anforderungen an Sachverständige und Kontrolle (§§ 17-21) neu	-	-
Anforderungen an die Überwachung (§§ 22-23)	-	Tätigkeit der Eg (§ 6)
Umfang der Zertifizierung, Gestaltung des Zertifikats (§§ 24-25)	Zertifizierung (§§ 14)	Tätigkeit der Eg (§ 7)
Sonstige Vorschriften (§§ 26-31)	Schlussvorschriften (§§ 17-19)	Schlussvorschriften (§ 13)

II. Novelle EfBV Abschnitte 1 bis 3

- **Abschnitt 1** (Allgemeine Vorschriften):
 - ▶ im Wesentlichen **unverändert** (Begriffsbestimmungen „Inhaber“, „Leitungspersonal“ und „sonstiges Personal“ wurden an AbfAEV angepasst).
- **Abschnitt 2** (Organisation, Ausstattung, Tätigkeit):
 - ▶ im Wesentlichen **unverändert** (u.a. personelle Ausstattung, Versicherungsschutz, Einschaltung von Dritten).
 - ▶ tw. Neuregelungen, z.B. Einzelblätter sind zur **Führung des**  **Betriebstagebuch** wöchentlich (nicht mehr täglich) zusammenzufassen.
- **Abschnitt 3** (Anforderungen an Inhaber und Personen):
 - ▶ konkretisiert und **mit AbfAEV harmonisiert**.

II. Novelle EfBV

Zuverlässigkeit (§ 8 und § 10 Abs. 1)

- Zuverlässigkeitsanforderung betrifft **Betriebsinhaber** und **Leitungspersonal** (grds. auch sonstiges Personal, aber mit Ausnahme der Regelbeispiele)
- Systematik wie in § 3 AbfAEV:
 - ▶ **Definition** in Absatz 1 („zur ... Erfüllung der ... Aufgaben geeignet“),
 - ▶ **Regelbeispiele für Unzuverlässigkeit** in Absatz 2:
 - **Verurteilung** zu einer Freiheits-/Geldstrafe oder **Geldbuße >2.500 €** wegen Verletzung bestimmter Vorschriften.
 - Feststellung einer **wiederholten oder grob pflichtwidrigen Verletzung** bestimmter Vorschriften.
- **Zuverlässigkeitsnachweis** ggü. TÜO bzw. Entsorgungsgemeinschaft **bei erstmaliger Überprüfung, bei jeder dritten jährlichen Überprüfung** und bei **Neueinstellung** (Führungszeugnis und Auskunft aus dem Gewerbezentralregister, nicht älter als 6 Monate). In den Zwischenjahren schriftliche **Zuverlässigkeitserklärungen**.

neu

II. Novelle EfBV

Fachkunde (§ 9) - Vergleich mit AbfAEV

EfB	Erlaubnis	Anzeige
2 Jahre Praxis + fachl. Ausbildung + Lehrgang EfB	2 Jahre Praxis + Lehrgang AbfAEV	2 Jahre Praxis
oder	oder	oder
Bestandsschutz bzw. Altfallregelung (§ 9 Abs. 5 bisherige EfBV)	1 Jahr Praxis + fachl. Ausbildung + Lehrgang AbfAEV	1 Jahr Praxis + fachl. Ausbildung
Fortbildungslehrgang alle 2 Jahre	Fortbildungslehrgang alle 3 Jahre	Kein Fortbildungslehrgang

- **Nachweis** ggü. TÜO/Entsorgungsgemeinschaft bei **erstmaliger Überprüfung** und **Neueinstellung**. Bei **jährlichen Überprüfungen** nur noch letzte Lehrgangsbescheinigung.

neu

II. Novelle EfBV Sachkunde (§ 10)

- Anforderung betrifft das **sonstige Personal**, d.h. Beschäftigte des Unternehmens, die keine Leitungsfunktion haben, aber mit der konkreten abfallwirtschaftlichen Tätigkeit befasst sind.
- **Voraussetzung:**
 - ▶ **betriebliche Einarbeitung** auf Grundlage eines schriftlichen oder elektronischen Einarbeitungsplans,
 - ▶ **Fortbildungsbedarf** ermittelt der Inhaber oder die zuständige Leitungsperson.



II. Novelle EfBV Abschnitte 4 bis 6

- **Abschnitte 4 und 5** (Überwachungsvertrag mit TüO / Mitgliedschaft in Entsorgungsgemeinschaft):
 - ▶ Detailliertere **Mindestinhalte** von Überwachungsverträgen mit TüO bzw. von Satzungen der Entsorgungsgemeinschaften
 - ▶ **Vorprüfung** soll verhindern, dass **ungeeignete Betriebe** in den Überwachungsprozess gelangen. **neu**
 - ▶ Beibehaltung der Notwendigkeit einer **behördlichen Zustimmung zu Überwachungsverträgen** bzw. **behördlichen Anerkennung von Entsorgungsgemeinschaften**.
- **Abschnitt 6** (Sachverständige): **neu**
 - ▶ an UAG orientierte Anforderungen an **Zuverlässigkeit, Unabhängigkeit** sowie **Sach- und Fachkunde** (Zuverlässigkeit strenger als bei Inhaber/Leitungspersonal, z.B. Geldbuße >500 €).
 - ▶ **jährlicher Nachweis** der Zertifizierungsorganisation ggü. Behörde.

II. Novelle EfBV Abschnitt 7

- **Abschnitt 7** (Überwachung): *neu*
 - ▶ **Erstmalige und jährliche Überprüfung** auf der Grundlage eines schriftlichen oder elektronischen Überwachungsplans und mit jeweils mind. einem **Vor-Ort-Termin** des Sachverständigen.
 - ▶ Mind. **alle 3 Jahre** Hinzuziehung eines weiteren Sachverständigen bzw. geeigneten Mitarbeiters der Zertifizierungseinrichtung (**Witness-Audit**).
 - ▶ System von **unangekündigten Vor-Ort-Terminen** (z.B. alle 2 Jahre).
 - ▶ Möglichkeit zur **Teilnahme der Behörde** an den Vor-Ort-Terminen.
 - ▶ Spätestens nach 5 Jahren **Wechsel des Sachverständigen**.



II. Novelle EfBV Abschnitt 8

- **Abschnitt 8 (Zertifizierung und Zertifikat):**
 - ▶ Keine Änderung hinsichtlich **Zertifizierung für Teile eines Betriebs** bzw. für bestimmte **Abfallarten, Tätigkeiten** oder **Standorte**.
 - ▶ Zertifikat hat dem **Vordruck nach Anlage 3** zu entsprechen. neu

<p>1. Name und Anschrift der Zertifizierungsorganisation</p> <p>1.1 Name: _____</p> <p>1.2 Straße: _____</p> <p>1.3 Staat: _____ Bundesland: _____</p> <p>Postleitzahl: _____</p> <p>Ort: _____</p>	<p>2. Logo der Zertifizierungsorganisation / Überwachungszeichen</p>
<p>3. Angaben zum Zertifikat</p> <p>3.1 Nummer des Zertifikats (durch die Zertifizierungsorganisation frei zu vergeben): _____</p> <p>3.2 Erstmalige Zertifizierung <input type="checkbox"/> oder Folgezertifizierung <input type="checkbox"/></p> <p>3.3 Vorgangsnummer (soweit von der Behörde erteilt): _____</p> <p>3.4 Das Zertifikat beinhaltet _____ Anlagen.</p> <p>3.5 Das Zertifikat ist gültig bis zum TT.MM.JJJJ</p>	
<p>5. Der Betrieb ist berechtigt, im Hinblick auf die in der Anlage zu diesem Zertifikat genannten Standorte, Tätigkeiten und Abfallarten das Überwachungszeichen der obengenannten technischen Überwachungsorganisation / Entsorgungsgemeinschaft und die Bezeichnung</p> <p style="text-align: center;">„Entsorgungsfachbetrieb“</p> <p>gemäß § 56 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes i.V.m. der Entsorgungsfachbetriebsverordnung zu führen.</p>	
<p>5.1 Nur bei zertifizierter Erstbehandlungsanlage im Sinne des § 21 ElektroG: Zur Zertifizierung als Erstbehandlungsanlage im Sinne des § 21 ElektroG siehe Anlage(n) _____</p>	
<p>5.2 Nur bei anerkannten Stellen, Betrieben und Anlagen im Sinne des § 2 Absatz 2 AltfahrzeugV Zur Anerkennung als Annahmestelle(n), Rücknahmestelle(n), Demontagebetrieb(e), Schredderanlage, sonstige(n) Anlage(n) nach § 2 Absatz 2 AltfahrzeugV siehe Anlage(n) _____</p>	
<p>6. Prüfungsdatum: TT MM JJJJ</p>	<p>7. Sachverständiger, der die Überprüfung durchgeführt hat:</p> <p>7.1 Name: _____ Vorname _____</p> <p>7.2 Unterschrift (nur für die Ausstellung in Papierform): _____</p>
<p>8. Ausstellungsdatum: TT MM JJJJ</p>	<p>9. Leiter / Leiterin der Zertifizierungsorganisation:</p> <p>9.1 Name: _____ Vorname _____</p> <p>9.2 Unterschrift (nur für die Ausstellung in Papierform): _____</p>

<p>Anlage __ zum Zertifikat mit der Nummer _____</p> <p>Name des Entsorgungsfachbetriebs: _____</p>		
<p>1. Standort (Bei mehreren Standorten ist für jeden Standort eine Anlage auszufüllen):</p> <p>1.1 Bezeichnung des Standorts: _____</p> <p>1.2 Straße: _____</p> <p>1.3 Staat: _____ Bundesland: _____ Postleitzahl: _____ Ort: _____</p>		
<p>2. Zertifizierte Tätigkeit (Bei mehreren zertifizierten Tätigkeiten ist für jede Tätigkeit eine eigene Anlage auszufüllen, sofern nicht die gleichen Abfallarten betroffen sind)</p> <p>2.1 Sammeln <input type="checkbox"/> Kennnummer nach § 28 NachwV: _____</p> <p>2.2 Befördern <input type="checkbox"/> Kennnummer nach § 28 NachwV: _____</p> <p>2.3 Lagern <input type="checkbox"/> Kennnummer nach § 28 NachwV: _____</p> <p>2.4 Behandeln <input type="checkbox"/> Kennnummer nach § 28 NachwV: _____</p> <p>2.5 Verwerten <input type="checkbox"/> Kennnummer nach § 28 NachwV: _____</p> <p style="margin-left: 20px;">2.5.1 vorbereitendes Verfahren <input type="checkbox"/> oder abschließendes Verfahren <input type="checkbox"/></p> <p style="margin-left: 20px;">2.5.2 Vorbereitung zur Wiederverwendung <input type="checkbox"/></p> <p style="margin-left: 20px;">2.5.3 Recycling <input type="checkbox"/></p> <p style="margin-left: 20px;">2.5.4 sonstige Verwertung <input type="checkbox"/></p> <p>2.6 Beseitigen <input type="checkbox"/> Kennnummer nach § 28 NachwV: _____</p> <p>2.7 Handeln <input type="checkbox"/> Kennnummer nach § 28 NachwV: _____</p> <p style="margin-left: 20px;">2.7.1 nur deutschlandweit <input type="checkbox"/></p> <p style="margin-left: 20px;">2.7.2 weltweit <input type="checkbox"/></p> <p>2.8 Makeln <input type="checkbox"/> Kennnummer nach § 28 NachwV: _____</p> <p style="margin-left: 20px;">2.8.1 nur deutschlandweit <input type="checkbox"/></p> <p style="margin-left: 20px;">2.8.2 weltweit <input type="checkbox"/></p>		
<p>3. Beschreibung der abfallwirtschaftlichen Tätigkeit, insbesondere der Anlagentechnik (bei mehreren Anlagen ist für jede Anlage eine eigene Anlage auszufüllen):</p>		
<p>3.1 Nur bei zertifizierter Erstbehandlungsanlage im Sinne des § 21 ElektroG Die Einhaltung der Anforderungen des ElektroG wurde geprüft und die Anlage gilt als zertifizierte Erstbehandlungsanlage im Sinne des § 21 ElektroG.</p>		
<p>3.2 Nur bei anerkannten Anlagen im Sinne des § 2 Absatz 2 AltfahrzeugV Die Einhaltung der Anforderungen der AltfahrzeugV wurden geprüft und die Anlage gilt als</p> <p style="margin-left: 20px;">3.2.1 Annahmestelle <input type="checkbox"/></p> <p style="margin-left: 20px;">3.2.2 Rücknahmestelle <input type="checkbox"/></p> <p style="margin-left: 20px;">3.2.3 Demontagebetrieb <input type="checkbox"/></p> <p style="margin-left: 20px;">3.2.4 Schredderanlage <input type="checkbox"/></p> <p style="margin-left: 20px;">3.2.5 Anlage zur weiteren Behandlung <input type="checkbox"/></p>		
<p>4. Abfallarten nach dem Anhang zur AVV:</p> <p>4.1 alle Abfallarten <input type="checkbox"/></p> <p>4.2 alle nicht gefährlichen Abfälle <input type="checkbox"/></p> <p>4.3 alle gefährlichen Abfälle <input type="checkbox"/></p> <p>4.4 bestimmte Abfallarten <input type="checkbox"/></p>		
<p>Abfallschlüssel (ggf. mit „-“ Eintrag)</p>	<p>Abfallbezeichnung</p>	<p>Einschränkungen / Bemerkungen</p>

II. Novelle EfBV

Abschnitte 7

- **Abschnitt 9** (gemeinsame Vorschriften):
 - ▶ Regelungen zum **Entzug des Zertifikates mit Übergangszeitraum** und zur **Kündigung** des Überwachungsvertrages bzw. der Mitgliedschaft.
 - ▶ Pflicht zur Einrichtung eines öffentlich zugänglichen **Entsorgungsfachbetrieberregisters** durch die Länder  (hierzu wurde beim BMUB eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben).
 - ▶ **Ordnungswidrigkeiten** (bei Verstößen gegen bestimmte Nachweis-, Mitteilungs- und Übersendungspflichten der Zertifizierer).
 - ▶ **Übergangsvorschriften** (betr. Lehrgangsanerkennungen und -besuche sowie Zertifikate nach bisheriger EfBV).

II. Novelle EfBV EfB-Register

§ 28 Entsorgungsfachbetriebe

- (1) Die technische Überwachungsorganisation oder die Entsorgungsgemeinschaft haben der Zustimmungs- oder Anerkennungsbehörde **elektronisch**
 1. unverzüglich nach der Erteilung
 - a) das jeweilige **Zertifikat** und
 - b) den jeweiligen **Überwachungsbericht** zu übermitteln sowie
 2. unverzüglich nach dem **Entzug eines Zertifikats** mitzuteilen, dass und aus welchen Gründen der jeweilige Betrieb die Entsorgungsfachbetriebseigenschaft verloren hat.
- (2) Für die elektronische Übermittlung und Mitteilung nach Absatz 1 richten die Länder ein **bundesweit einheitliches informationstechnisches System** ein. Das Nähere ... regeln die Länder durch Vereinbarung.
- (3) Die Länder führen ein bundesweit einheitliches **elektronisches Register** über die zertifizierten Entsorgungsfachbetriebe. ... Das Register ist ständig zu aktualisieren und **in geeigneter Weise der Öffentlichkeit zugänglich zu machen**. Das Nähere ... regeln die Länder durch Vereinbarung.

Gliederung

I. Novelle EfBV

II. Novelle AbfBeauftrV

III. Fazit

II. Novelle AbfBeauftrV Hintergrund

- Derzeitige AbfBeauftrV datiert **aus dem Jahr 1977!**
- **Veraltete Begrifflichkeiten und Verweise**, z.B. § 2:
„...; die Zahl der Betriebsbeauftragten für Abfall ist so zu bemessen, dass eine sachgemäße Erfüllung der in **§ 11 b des Abfallbeseitigungsgesetzes** bezeichneten Aufgaben gewährleistet ist.“
- **Ziele** der Novelle:
 - ▶ Beibehaltung des Abfallbeauftragten als bewährtes Instrument der **betrieblichen Selbstüberwachung**.
 - ▶ **Anpassung** der AbfBeauftrV von 1977 an den technischen Fortschritt und die rechtlichen Vorgaben des KrWG.
 - ▶ Einführung eines **Qualitätsstandards** durch Anforderungen an Zuverlässigkeit und Fachkunde.

II. Novelle AbfBeauftrV

Inhalt und Aufbau

- Die neue AbfBeauftrV besteht aus **2 Abschnitten** und **10 Paragraphen**:
 - Abschnitt 1 **Allgemeine Vorschriften** (§§ 1 bis 7)
 - Abschnitt 2 **Anforderungen** an Abfallbeauftragte (§§ 8 bis 10)

Novelle AbfBeauftrV	AbfBeauftrV 1977
§ 1 Anwendungsbereich	-
§ 2 Pflicht zur Bestellung	§ 1 Pflicht zur Bestellung von Betriebsbeauftragten
§ 3 Mehrere Abfallbeauftragte	§ 2 Mehrere Betriebsbeauftragte für Abfall
§ 4 Gemeinsamer Abfallbeauftragter	§ 3 Gemeinsamer Betriebsbeauftragter
§ 5 Nicht betriebsangehöriger Abfallbeauftragter	§ 4 Nicht betriebsangehöriger Betriebsbeauftragter
§ 6 Abfallbeauftragter für Konzerne	§ 5 Betriebsbeauftragter für Abfall in einem Konzern
§ 7 Ausnahme von der Pflicht zur Bestellung	§ 6 Ausnahmegvorschrift
§ 8 Zuverlässigkeit	-
§ 9 Fachkunde 	-
§ 10 Übergangsvorschrift	-

II. Novelle AbfBeauftrV Abschnitte 1 und 2

- **Abschnitt 1** (Allgemeine Vorschriften):
 - ▶ **Bestellungspflicht** umfassend novelliert. *neu*
 - ▶ **Restliche Regelungen** nur redaktionell überarbeitet.
- **Abschnitt 2** (Anforderungen an Abfallbeauftragte): *neu*
 - ▶ Konkretisierung der Anforderungen an **Zuverlässigkeit und Fachkunde** (tw. an 5. BImSchV angelehnt).



II. Novelle AbfBeauftrV Bestellpflicht - 1

- **Betreiber** von
 - ▶ **Anlagen nach Nr. 1-7 und Nr. 10 der 4. BImSchV** (bei Anfall >100 t gefährliche Abfälle oder >2.000 t nicht gefährlicher Abfälle pro Kalenderjahr);
 - ▶ **Abfallanlagen** nach Nr. 8 der 4. BImSchV mit Verfahrensart G (=Genehmigungsverfahren mit Öffentlichkeitsbeteiligung);
 - ▶ **Deponien**;
 - ▶ **Krankenhäuser und Kliniken**;
 - ▶ **Abwasserbehandlungsanlagen** Größenklasse 4 (>10.000 Einwohner) und 5 (>100.000 Einwohner), soweit dort Abfälle verwertet oder beseitigt werden).



II. Novelle AbfBeauftrV

Bestellpflicht - 2

- **Hersteller bzw. Vertreiber** bei Rücknahme von
 - ▶ **Transportverpackungen** >20t/Kalenderjahr;
 - ▶ **Verkaufsverpackungen** im Rahmen von Branchenlösungen* oder >20t/Kalenderjahr Verkaufsverpackungen, die nicht beim privaten Endverbraucher anfallen, oder >2t/Kalenderjahr Verkaufsverpackungen schadstoffhaltiger Füllgüter;
 - ▶ **Elektro- und Elektronikaltgeräten** von anderen Nutzern als privaten Haushalten durch Hersteller* oder von Altgeräten aus privaten Haushalten durch Vertreiber;
 - ▶ **Fahrzeug- und Industriebatterien****;
 - ▶ >2t/Kalenderjahr **gefährliche Abfälle** oder >20t/Kalenderjahr **ungefährliche Abfälle** (im Falle der freiwilligen Rücknahme).



* es sei denn, ein mit der Rücknahme **Beauftragter** hat einen Abfallbeauftragten bestellt.

** es sei denn, ein mit der Rücknahme beauftragtes **freiwilliges System** hat einen Abfallbeauftragten bestellt.

II. Novelle AbfBeauftrV Bestellpflicht - 3

- **Rücknahmesysteme für**
 - ▶ **Verkaufsverpackungen** (Duale Systeme);
 - ▶ **Elektro- und Elektronikaltgeräte** aus privaten Haushalten;
 - ▶ **Geräte-Altzellen:** GRS (Stiftung Gemeinsames Rücknahmesystem Batterien) oder herstellereigenes Rücknahmesystem;
 - ▶ **Fahrzeug- und Industriebatterien.**



DUALE SYSTEME

Lightcycle

SAUBERES LICHT, SAUBER RECYCLT.



GRS BATTERIEN
**GEMEINSAMES
RÜCKNAHME
SYSTEM**



II. Novelle AbfBeauftrV Zuverlässigkeit (§ 8)

- Systematik wie in § 8 EfBV und § 3 AbfAEV:
 - ▶ **Definition** in Absatz 1 („zur ordnungsgemäßen Erfüllung der ... Aufgaben geeignet“),
 - ▶ **Regelbeispiele für Unzuverlässigkeit** in Absatz 2 (ggü. EfBV erweitert):
 - **Verurteilung** zu einer Freiheits-/Geldstrafe oder **Geldbuße >500 €** wegen Verletzung bestimmter Vorschriften (erweiterter Katalog).
 - Feststellung einer **wiederholten oder grob pflichtwidrigen Verletzung** bestimmter Vorschriften (auch Beauftragtenpflicht).
 - **Verlust der Befähigung für öffentliche Ämter** wg. strafrechtlicher Verurteilung.
 - **ungeordnete wirtschaftliche Verhältnisse.**
 - **gesundheitliche Unfähigkeit** zur Aufgabenwahrnehmung.
- **Zuverlässigkeitsnachweis** ggü. Bestellpflichtigem **bei Bestellung** (Führungszeugnisse und Auskunft aus dem Gewerbezentralregister).

II. Novelle AbfBeauftrV

Unzuverlässigkeit (§ 8) - Vergleich mit EfBV und AbfAEV

Abfallbeauftragter	EfB-Sachverständiger	EfB-Inhaber/Leitung (ebenso AbfAEV)
Verurteilung zu einer Freiheits-/Geldstrafe bzw. Geldbuße >500 € (erweiterter Katalog)	Verurteilung zu einer Freiheits-/Geldstrafe bzw. Geldbuße >500 € (erweiterter Katalog)	Verurteilung zu einer Freiheits-/Geldstrafe bzw. Geldbuße >2.500 €
wiederholte oder grob pflichtwidrige Regelverletzung (auch Beauftragtenpflichten)	wiederholte oder grob pflichtwidrige Regelverletzung (auch Beauftragtenpflichten)	wiederholte oder grob pflichtwidrige Regelverletzung
Verlust der Befähigung für öffentliche Ämter	Verlust der Befähigung für öffentliche Ämter	-
ungeordnete wirtschaftliche Verhältnisse	ungeordnete wirtschaftliche Verhältnisse	-
gesundheitlich unfähig	gesundheitlich unfähig	-

II. Novelle AbfBeauftrV Zuverlässigkeitsmaßstab

- Begründung zu § 8:

„Die Vorschrift konkretisiert die gesetzliche Anforderung an die Zuverlässigkeit von Abfallbeauftragten. Der Tatbestand entspricht dem **Zuverlässigkeitsmaßstab für Sachverständige** gemäß § 17 der neuen EfbV. Der **strengere Maßstab** im Vergleich zu sonstigen abfallrechtlichen Vorschriften, insbesondere den Zuverlässigkeitsanforderungen an den Inhaber oder das Leitungspersonal in § 8 der in Artikel 1 enthaltenen EfbV und § 3 AbfAEV, ist aufgrund der **Funktion des Abfallbeauftragten** geboten. Abfallbeauftragte stellen das „**Abfallgewissen**“ des zur Bestellung Verpflichteten dar und sollten daher **in besonderem Maße zuverlässig** sein.“

„Die **Höhe der Geldbuße** entspricht der Höhe der Geldbuße für die Zuverlässigkeit von Immissionsschutzbeauftragten (vgl. § 10 Verordnung über Immissionsschutz- und Störfallbeauftragte).“

II. Novelle AbfBeauftrV

Fachkunde (§ 9) - Vergleich mit EfBV und AbfAEV

Abfallbeauftragter	EfB	Erlaubnis	Anzeige
2 Jahre Praxis + fachl. Ausbildung + Lehrgang AbfBeauftrV (oder EfBV)	2 Jahre Praxis + fachl. Ausbildung + Lehrgang EfBV	2 Jahre Praxis + Lehrgang AbfAEV	2 Jahre Praxis
	oder	oder	oder
-	Bestandsschutz bzw. Altfallregelung (§ 9 Abs. 5 bisherige EfBV)	1 Jahr Praxis + fachl. Ausbildung + Lehrgang AbfAEV	1 Jahr Praxis + fachl. Ausbildung
Fortbildungslehrgang alle 2 Jahre	Fortbildungslehr- gang alle 2 Jahre	Fortbildungslehr- gang alle 3 Jahre	Kein Fortbildungs- lehrgang

- **Nachweis** ggü. Bestellpflichtigem bei **Bestellung** und danach **bei Bedarf**.
- **Fachkundedefizite** bei bereits bestellten Beauftragten innerhalb von 6 Monaten nach Inkrafttreten durch Lehrgangsteilnahme ausgleichen!

Gliederung

I. Novelle EfBV

II. Novelle AbfBeauftrV

III. Fazit

III. Fazit

- **Novelle EfBV:**
 - ▶ Die erweiterte Überwachung und die neuen Anforderungen an Sachverständige tragen dazu bei, „schwarze Schafe“ auszuschließen und das EfB-Zertifikat zu einem **echten Gütesiegel** zu machen.
 - ▶ Die strengen Anforderungen, insbes. die Vor-Ort-Prüfungen und Witness-Audits, führen allerdings für die betroffenen EfB zu **Mehrkosten**.
 - ▶ Die Regelungen zum EfB-Register **entlasten die Behörden** und schaffen **Transparenz für die Abfallwirtschaft**.
- **Novelle AbfBeauftrV:**
 - ▶ Die Anforderungen an Abfallbeauftragte sind **genauso streng wie bei EfB-Sachverständigen** und **strenger als für Betriebsinhaber und Leitungspersonal**. Letztere haben damit Anforderungen zu prüfen, die sie selbst nicht erfüllen müssen!
 - ▶ Die Anforderungen erscheinen z.T. **unverhältnismäßig**.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**Für Fragen stehe ich gerne zur
Verfügung.**

Kontakt: Dr. Olaf Kropp
SAM – Sonderabfall-Management-
Gesellschaft Rheinland-Pfalz mbH
Wilhelm-Theodor-Römheld-Str. 34
55130 Mainz
Tel.: 06131 98298-0
Fax: 06131 98298-22
E-Mail: olaf.kropp@sam-rlp.de